

OECD – Pressemitteilung
Paris, 3. September 2002

OECD Konferenz diskutiert Anreize zur Verbesserung des Universitätsmanagements

Das OECD Programm zum institutionellen Hochschulmanagement (IMHE) wird vom 16. bis 18. September 2002 seine sechzehnte Generalkonferenz am Sitz der OECD in Paris abhalten. Das Thema der Konferenz lautet: *Anreize und Transparenz: Instrumente des Wandels bei der Hochschulbildung*.

Die Diskussionen werden sich auf finanzielle und andere Anreize konzentrieren, die sich auf verschiedene Ebenen der Universitäten auswirken: auf globaler und internationaler Ebene, einschließlich der Möglichkeit des Exports von Bildungsdienstleistungen; auf nationaler Ebene und auf institutioneller und subinstitutioneller Ebene, einschließlich der individuellen Motivierung von Studenten. Mehr als 300 Teilnehmer werden erwartet, darunter Manager von Bildungseinrichtungen, Vertreter von Regierungen und akademische Führungskräfte.

Die Konferenz wird von Donald J. Johnston, OECD Generalsekretär eröffnet. Sir Howard Newby, Vorsitzender des *Higher Education Funding Council for England* (HEFCE) wird die erste Eröffnungsrede halten. Am zweiten Tag werden Dr. Klaus Landfried, Präsident der Deutschen Rektorenkonferenz und Professor Bernard Belloc, Leiter der Konferenz der Universitätspräsidenten Frankreichs die Eröffnungsreden zum institutionellen Kontext halten.

Einer der Beiträge, der zur Diskussion stehen wird, ist eine neue IMHE Studie mit dem Titel *„Responding to Student Expectations“*, die unter der Leitung von Prof. Peter Coaldrake, dem stellvertretenden Vize-Kanzler der Queensland Universität für Technologie erstellt wurde. Diese Publikation vereint verschiedene Standpunkte über das zunehmende Konsumdenken unter Studenten im Rahmen der Hochschulbildung.

Journalisten können den Vorabtext des noch unter Embargo stehenden Berichts *„Responding to student expectations“* von der Pressestelle der OECD per e-mail (mailto: news.contact@oecd.org) anfordern. Für weitere Informationen steht Richard Yelland, der Leiter des IMHE Programms den Journalisten (Tel: 0033 1 4524 9264 oder mailto: richard.yelland@oecd.org) gern zur Verfügung.